

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgeld: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 81.

Donnerstag den 22. März

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben.

121. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Haydée“ Auber.
2. „Abends“, Rhapsodie Raff.
3. Introduction aus „Don Pasquale“ Donizetti.
4. Abschiedsständchen, Lied Herfurth.
Trompete-Solo: Herr Walter.
5. Ouverture zu „Peter Schmall“ Weber.
6. Sarabande aus „Cinq-Mars“ Gounod.
7. Osterhymne Taubert.
8. Potpourri aus „Stradella“ Flotow.



Am Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Donnerstag den 22. März, Abends 8 Uhr:

Fest-Concert

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von der städtischen Cur-Capelle unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Jubel-Ouverture Weber.
2. Gebet aus „Rienzi“ Wagner.
3. Festzug Bilse.
4. Friedensfeier, Fest-Ouverture Reinecke.
5. Fantasie über deutsche Lieder Conrad.
6. Kaiser-Marsch Wagner.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten.

Feuilleton.

Wiesbaden, 22. März. Wie alljährlich, so findet auch heute, als am
Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und
Königs, ein Fest-Concert mit patriotischem Programm, aus-
geführt von der städtischen Curcapelle, im Curhause statt. Das Concert
beginnt um 8 Uhr Abends. Der Eintritt ist frei gegen Vorzeigung von
Curtax-, Abonnements- oder Tageskarten.

Morgen, am Churfreitag, fallen — wie alljährlich — die Concerte
im Curhause aus.

Verunglückte Touristen. Wie ein Telegramm des „Standard“ aus Genf meldet,
sind mehrere englische Touristen, welche Samstag den 10. März Courmayeur verliessen,
um gegen den Rath der Führer den Montblanc von der italienischen Seite zu ersteigen,
auf dem Wege von einem Schneesturm überrascht worden und in den Abgrund gestürzt.
Das Unternehmen war ganz besonders wegen der grossen Schneemengen, welche in den
letzten Tagen in der ganzen Alpenregion gefallen sind, gefährlich gewesen. Man hat noch
keine weiteren Details über den traurigen Vorfall.

Im Schnee verirrt. Im „Aargauischen Tageblatte“ findet sich folgender Bericht
über eine von Paris aus unternommene „Luftreise“, welche nicht eben zum Besten abge-
laufen ist. Das kleine, in einem Seitenthälchen an der Staffeleggstrasse (von Aarau über
den Jura) versteckte Bergdörflein „Asp“ erhielt Montag Morgen um 2 Uhr unerwarteten
hohen Besuch, stieg derselbe doch mitten im gewaltigen Schneesturm hoch aus den Lüften
ins verschneite Thal. Um die genannte Zeit wurden nämlich die Bewohner verschiedener
Häuser in Asp durch Klopfen aus dem Schlafe geweckt: drei in fremden Zungen redende
Fremde begehrten Einlass. In einigen Häusern war man gegen den späten Besuch mis-
trauisch und erst nach mehrfachen Bemühungen erlangten sie Eintritt. Mit Hilfe des
herbeigeholten Lehrers gelang es den barhäuptigen Fremdlingen, sich verständlich zu
machen und aus ihrer Erzählung ging hervor, dass der Führer, Graf Dion, mit seinen
zwei Begleitern am Sonntag (11. März) Nachmittags halb zwei Uhr Paris per Luftballon
verlassen hatten, um eine wissenschaftliche Forschung zu unternehmen. Gegen Abend
gerieten sie in den scharfen Schneesturm und vermochten trotz dreimaligen Versuchen

nicht zu landen, da auch das Ankerwerfen nicht gelang. Ueber die beschneiten Höhen
des Jura getrieben, kamen sie endlich um Mitternacht auf dem Stockmatthügel dem Boden
nahe; allein halten konnten sie noch nicht, da der Anker verloren gegangen war und
mehr als 600 Schritte weit wurde der Luftballon auf der Erde geschleift, bis er endlich
im nahen Walde hängen blieb und zerriss. Die drei Insassen glaubten, sie befänden sich
im Kanton Neuenburg, und ihr nächstes Bestreben war, menschliche Wohnungen zu
suchen, um Schutz vor dem Unwetter zu finden. Einer der Begleiter des Grafen erlitt
beim Anprall des Ballons im Walde eine Rippenverletzung; im übrigen langten die Herren
am Montag ganz wohlgenüth in Aarau an; der Ballon ist stark beschädigt, macht aber
den Eindruck der Solidität und ist mit allem möglichen Comfort ausgerüstet; er soll
20,000 Frs. gekostet haben. Dienstag wurde er nach Aarau gebracht. Die Luftschiffer
werden sofort per Eisenbahn nach Paris zurückkehren; sie versichern, das Intermezzo sei
zwar nicht sehr gemüthlich gewesen, habe sie aber durchaus nicht entmuthigt, bald
wiederum eine neue Exkursion in der Luft zu unternehmen.

Eine schlimme Todesursache. Eine kleine Standesamts-Anekdote, welche den
Vorzug der Wahrheit hat, wird der „Tägl. Rundsch.“ berichtet. Dr. X. wird um den
Totenschein eines seiner verstorbenen Patienten gebeten. Er übergibt denselben dem
Standesbeamten. „Wie aufrichtig!“ lacht der Beamte, als er den Schein beaugenscheinigt;
Dr. X. hat in die Rubrik: „Ursache des Todes“ seinen eigenen Namen gestellt.

In Sachsen. Gast: „Ich habe doch Butterbrod mit Schweizerkäse bestellt, hier
fehlt ja der Käse!“ Kellner: „So! Is keener d'ruff? Ja wirklich! Ach wissen Se, unser
Schweizerkäse is so grosslöchrig, — da wird die Köchin beim Abschneiden gerade so
e' Loch erwischt und uff den Teller gelegt haben.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. März 10 Uhr Abends	744.2.	+ 5.0.	74 %
21. „ 8 „ Morgens	744.6.	+ 3.8.	80 „
2 „ 2 „ Mittags	744.8.	+ 5.0.	70 „
20. März. Niedrigste Temperatur + 2.2, höchste + 7.4, mittlere + 5.0.			
Allgemeines vom 21. März: Gestern Mittag bedeckt, mässiger Nordost; heute Morgen trüb, schwacher Ost, mässige Wärme. Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. März 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Neuburger, Hr. Kfm., Paris. Pollack, Hr. Kfm., Berlin. Rosenkranz, Hr. Kfm., Cöln. Grebert, Hr. Hotelbes., Schwalbach. Arnspurger, Hr. Kfm., Cöln. Freund, Hr. Prof. Dr., Strassburg. Hinterleitner, Hr. Kfm., Cöln. Schulz, Hr. Kfm., Berlin. v. Bake, Hr. Oberst-Lieut., Ehrenbreitstein.

Alteesant: Wirsing-Willemer, Fr., Frankfurt. Streiff, Fr., Schweiz.

Hotel Block: Reventlow-Criminil, Hr. Graf m. Fr., Holstein. Reventlow-Criminil, Hr. Graf, Heidelberg.

Einhorn: Lotz, Hr. Kfm., Giessen. Lohr, Hr. Kfm., Danborn. Bönsch, Hr. Kfm., Neise. Meissner, Hr. Kfm., Mühlheim. Hensler, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Hess, Hr. Kfm., Wien. Geissler, Hr. Kfm., Frankfurt.

Nassauer Hof: Nolte, Hr., Cöln. Hirschprung, Hr. m. Sohn, England. von Wintzingrode, Hr. Freiherr, Trier. Goldmann, Hr., Mannheim. Smessing, Hr., Holland.

Curanstalt Nerothal: Konowa, Fr., Petersburg.

Rhein-Hotel: Kleist, Frau Gräfin m. Bed., Burg Lahneck. Vollrath, Hr. Lieut., Erfurt. Martienssen, Fr., Schleswig-Holstein.

Römerbad: Wilek, Hr. Gutsbes., Hochheim.

Schützenhof: v. Doemming, Hr. Amtmann m. Fr., Schwalbach. Heymann, Hr. Kfm., Berlin. Meisel, Hr. Kfm., Crefeld.

Tannus-Hotel: Kraft, Hr. Kfm., Berlin. Adam, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Victoria: Stärken, Hr., Hamburg.

Hotel Vogel: Wolff, Hr. Kfm., Nürnberg. Flottmann, Hr. Ingenieur, Bochum.

Hotel Weiss: Legwin, Hr. Kfm., Leipzig.

Armen-Augenheilanstalt: Hasselbach, Carl, Biebrich. Stahl August, Ober-rossbach. Königsfeld, Valentin, Waldböckelheim. Alexander, Margaretha, Waldböckelheim. Heuser, Carl, Obertiefenbach. Faust, Friedrich, Laufweiler. Faust, Peter, Laufweiler. Sauer, Margaretha, Mammolsheim. Hannecker, Catharine, Sarnsheim. Steckenmesser, Louise, Reichenborn. Laux, Wilhelm, Weyer. May, Adolph, Diez.

In Privathäusern: Amsehel, Fr. m. Nichte, Brüssel, Parkstrasse 6. Kaulhausen, Frau Rittmeister m. Tochter u. Nichte, Altona, Parkstrasse 6.

St. Katharinen-Kirche zu Oppenheim a. Rh.

Ostermontag, 26. März, Nachm. 4 1/2 Uhr:

Grosses Geistliches Concert

zum Besten der Wasserbeschädigten

gegeben von

Prof. August Wilhelmy,

unter gefälliger Leitung

des Herrn Capellmeisters **Friedrich Lux** aus Mainz.

Preise der Plätze:

Erster Platz: 4 Mk.

Zweiter Platz: 2 Mk.

Der Mildthätigkeit wird keine Schranke gesetzt.

Eintrittskarten sind in der Expedition des Badeblattes zu haben.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Café, Thee und Chocolate**

Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Ausserdem **Biersalon** mit hellem **Erlanger Exportbier**

von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

„Deutscher Keller“.

Von heute ab **Ausschank** des

Münchener Spaten-Bräu,

ferner

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier, Nürnberg.

Diner à part à Couvert M. 2.—.

Souper à part à „ „ 1.20.

Rheinbahnstrasse.

4155

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
gegenüber dem Hotel zum Adler.

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

4154

An den alleinigen Erfinder und ersten Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn **Johann Hoff**, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1

Amtlicher Heilbericht.

über das **Hoff'sche Malz-extrakt-Gesundheitsbier** und die **Malz-Chocolate**, welche im hiesigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen; dieselben erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprozess, namentlich das Malz-extrakt war bei den Kranken mit chron. Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Chocolate für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Nahrungsmittel.

Wien, 31. Decbr. 1878.

Dr. Loeffl, Ober-Stabsarzt.

Dr. Porias, Stabsarzt.

Malzextrakt - Gesundheitsbier, stärkend, heilend, gegen Magen- und Brustleiden. 6 Fl. 3,60 Mk.

Concentrirtes Malzextrakt stillt die Leiden der Schwindsucht. 1 Fl. 1. 3 Mark. II. 1 1/2 Mk.

Malz-Chocolate, Begleiterin des Malzextrakts, nervenstärkend. 1 Pfd. I. 3 1/2 Mk., II. 2 1/2 Mk.

Eisen - Malz - Chocolate, stärkend, blutschaffend. 1 Pfd. I. 5 Mk., II. 4 Mk.

Malz - Chocoladen-Pulver, für Säuglinge, statt Muttermilch. 1 Schachtel 1 Mk.

Brust - Malz - Bonbons, bei Erkältung, Husten u. Heiserkeit. 1 Beutel 80 Pf.

Feinste Toilettemittel: Malz-Kräuterseife, 1 Stück 1. 3/4, 1/2, 1/4 Mk., Malz-pomade, 1 Fl. 1 1/2, 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2 u. **H. Wenz**, Spiegelgasse 4, Wiesbaden.

Weitere Niederlagen werden errichtet.

4075

Englischer Unterricht

wird von einer Dame (geb. Engländerin) erteilt. Näheres in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.

4122

Wiesbaden.

Badhaus zu den „Zwei Böcken“.

Häfnergasse 12.

Deutscher & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Haus. Auf Wunsch vollständige Pension.

Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

W. Beckel,

Eigentümer.

4140

Specialität.

Ein Album mit Miniaturen auf Porzellan und Elfenbein habe ich im Conversationszimmer des Curhauses aufgelegt und mache das Publikum freundlichst darauf aufmerksam. In distinguirten Kreisen finden sich grosse Aufnahme, und habe ich über die sprechende Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung Anerkennungsschreiben von Sr. Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vielen anderen hohen Persönlichkeiten. Die Aufnahme ist wie zu einer gewöhnlichen Photographie; auch mache ich sie nach jeder anderen Photographie nach Angabe der Farben.

Optile Wigand, Malerin und Inhaberin eines Photogr. Ateliers. 3916

Makart-Bouquete.

Als schöne Zimmerdecorationen empfehle ich **Makart-Bouquete** in allen Grössen und Facons. Das Füllen von Vasen, Jardinières u. s. w. mit demselben Material wird in geschmackvollster Weise ausgeführt.

Karl Meffert, Blumenhandlung, Taunusstr. 13, Ecke d. Geisbergstrasse.

S. Eichelsheim-Axt

Confection - Kleidermacherin - Dress-Macker

(I. Etage) **39 Langgasse 39** (I. Etage) empfiehlt sich in Anfertigung sämtlicher Damen-Toiletten. 4107

Prompte und reelle Bedienung.

Villa Speranza, Parkstr. 3.

Möblirte Zimmer und Pension. 4124

Villa Frankfurterstr. 16

Several furnished rooms with board and vacant. 4157

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 22., Freitag den 23. und Samstag den 24. März er. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Sonntag, den 25. März 1883.

61. Vorstellung.

(109. Vorstellung im Abonnement.)

Faust.

Grosse romantische Oper in 5 Akten von Jules Babier u. Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Rathmann.

* * * Margarethe: Fr. Meissl, vom Theater in Salzburg.

* * * Marthe: Fr. Kuhne, vom Stadt-Theater in Mainz.

Donnerstag den 22. März 1883.

4 Uhr: Concert.

8 Uhr: Fest-Concert.